

Internetartikel vom „myheimat.de“

Hertha (Otze)-Quartett beim 27. Wolfsburger Triathlon



Schon zum 27. Mal veranstaltete die Polizeidirektion Wolfsburg den Triathlon rund um den Allersee. Dieses Jahr zum ersten Mal auf einem Sonntag, denn das Fußball-Bundesligaspiel der Wölfe gegen Bayern München zwang die Veranstalter zu dieser Verschiebung. Der Allerpark liegt direkt neben dem Stadion, das hätte zu Problemen geführt. Aber auch die Polizei, die für die Sicherheit bei den Fußballspielen (leider) gebraucht wird, waren am Tag danach schon wieder zwecks Streckenabsperungen und Ordnungsdienst unterwegs. Leider waren aus dem Altkreis Burgdorf nur ganz wenige Teilnehmer bei diesem Wettkampf, der ein wenig unter den Regenschauern litt.

Während der Vorbereitung auf den Dreikampf (Startunterlagen abholen, Rad einchecken und Sicherheitsabnahme vom Helm/Pflicht) kamen ordentliche Schauer im Gebiet des Allersees herunter. Zu diesem Zeitpunkt hatten einige Aktive schon Bedenken, dass es ein richtiger Regentriathlon wird. Aber es war ja warmer Regen. :-))))

Fast pünktlich um 14:00 Uhr wurde der Niederschlag weniger. Die fast genau 800 Teilnehmer (1.000 waren gemeldet) waren in 4 Startgruppen zu je ca. 200 Athleten eingeteilt. Bei den 600 Meter (es sollte ca. 100 Meter mehr werden) im Allersee sollte sich das Teilnehmerfeld schon weit auseinanderziehen. Die zweite Gruppe, in der alle vier Herthaner waren, überholte schon im Wasser einige langsamere Schwimmer aus der ersten Startgruppe, die 5 Minuten vorher gestartet waren.

Schnellster Herthaner nach der ersten Disziplin war Marko Hellmann, doch Friedhelm Döbel sah ihn (wie fast bei jedem Rennen) noch in der Wechselzone. Das zweite "Hertha-Duo" mit Alexander Jung und Heinz Döbel ging es genau so. Da die Räder auch nebeneinander standen, fuhren sie fast gleichzeitig los. In dieser Gruppe waren auch alle Frauen am Start. Es waren auch einige Top-Athletinnen am Start, wie z. B. Dana Wagner von Hannover 96, die in diesem Jahr schon Deutsche Meisterin auf der olympischen und Mitteldistanz geworden ist.

Sie war natürlich zu schnell für die für die Herthaner. Doch bei Friedhelm rollte es auf dem Rad (ca. 23 km) auf der feuchten Straße sehr gut. Er überholte sehr viele aus der 1. Startgruppe und auch alle schnelleren Schwimmer aus seiner Startgruppe, u. a. auch Marko, der aber auch nur von Friedhelm überholt wurde. Er wiederum wurde von niemandem Überholt, so dass er (nach Dana) der schnellste Starter der 2. Startgruppe nach dem Radfahren war. Marko folgte bald danach. Auf dem Rad sahen sich Heinz und Alexander auch immer wieder. Sie hatten auch einen Vereins-Zweikampf. Zu diesem Zeitpunkt waren die schnellsten Herren (fast alle in der 1. Startgruppe) schon im Ziel.

Gesamtsieger wurde Konstantin Bachor vom VfL Wolsburg. Er belegte bei einigen Großveranstaltungen schon hervorragende Plätze, u. a. 2. Platz beim Ironman Florida, und ist in Triathlonkreisen eine "Größe!"

Auf den 5,7 km Laufen um den Allerse mit einem Umweg am Kanal, gab es noch einige Platzierungsverschiebungen. Doch die Reihenfolge der Herthaner sollte gleich bleiben. Marko verringerte zwar den Abstand zu Friedhelm, doch er kam eine halbe Minute nach ihm ins Ziel. Alexander vergrößerte seinen knappen Vorsprung aus der letzten Wechselzone noch ein wenig.

Das regnerische Wetter beruhigte sich ein wenig, doch dunkle Regenwolken zogen immer wieder über das Gebiet des Allersees, wo sich die Finsher am reichlich gedeckten Buffett stärken konnten. Beim Hauptsponsor "Erdinger alkoholfrei" war die Schlange am größten. Die Herthaner verbrachten die Zeit bis zur Siegerehrung beim kolumbianischen Expo-Pavillon.

Bei der Altersklassensiegerehrung wurde Friedhelm Döbel tatsächlich als 2. der Altersklasse M 55 aufgerufen. Riesenfreude bei den Herthanern.

Schon am nächsten Tag (Montag, 12:00 Uhr) wollten sich sieben Herthaner für den 28. Wolfsburger Triathlon 2012 an. Diese Veranstaltung ist so begehrt, dass innerhalb von 20 Minuten 500 Startplätze ausgebucht waren. Leider war der Internetzugang auf der Homepage des Veranstalters so überlastet, dass bisher nur ein Starter fest in der Anmeldeliste gebucht ist. Die restlichen Anwärter müssen ihr Glück am Neujahrstag (1.1.2012) um 12:00 Uhr mittags versuehn, dann werden die restlichen 500 Startplätze freigeschaltet.

Hoffentlich schaffen es die anderen Herthaner sich anzumelden. Es wäre schön, wenn im nächsten Jahr sieben (oder vielleicht noch mehr) Vereinsmitglieder bei diesem gut organisierten Triathlon in der VW-Stadt dabei sein würden. Interessenten bitte melden!

Hier die Ergebnisse der Herthaner:

Friedhelm Döbel, Zeit: 1:25:13 Std; AK M 55-Platz: 2. (von 36 Startern); Gesamt.-Platz 105. (von 640 Herren)

Marko Hellmann, Zeit: 1:25:45 Std; AK M 45-Platz: 30. (von 172 Startern); Gesamt.-Platz 113.

Alexander Jung, Zeit: 1:42:23 Std; AK M 20-Platz: 21. (von 35 Startern); Gesamt.-Platz 451.

Heinz Döbel, Zeit: 1:44:58 Std; AK M 55-Platz: 20. (von 36 Startern); Gesamt.-Platz 494.

Ziamba Rainer (Burgdorf), Zeit: 1:26:19 Std; AK M 40-Platz: 19. (von 117 Startern); Gesamt.-Platz 123

Burkhard Will (Burgdorf), Zeit: 1:30:36 Std; AK M 50-Platz: 18. (von 58 Startern); Gesamt.-Platz 213